

Az.: 10.24.12



Datum	01.09.2012
Nr. ¹⁾ :	RA-315/2012

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Zais Petra (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Name, Vorname (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Ursachen der fehlgeschlagenen Ansiedlung der IAV in Chemnitz

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich bitte Sie, mir folgende Fragen zu beantworten.

Der Kaufvertrag zur Teilfläche des Flurstücks 292/12 der Gemarkung Stelzendorf im Gewerbegebiet an der Jagdschänkenstraße (Süd-West-Quadrant) stand bereits im April 2012 auf der Tagesordnung des Verwaltungs- und Finanzausschusses sowie auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung im April. Ohne Begründung wurde die Vorlage von der Tagesordnung genommen. Im Mai 2012 entschied der Stadtrat nach erneuter Vorlage mit großer Mehrheit für den Verkauf des Grundstücks an die Firma Schrag. Weder im Zeitraum vom 19.04.2012 bis zum 30.05.2012 noch im darauf folgenden Zeitraum bis zum 20.06.2012 gab es Informationen an die StadträtInnen darüber, dass es ggf. weitere Interessenten für das Grundstück gab/gibt. Erst der Brief der Firma Schrag an die Fraktionen und Informationen aus der IAV machte den Umstand öffentlich, dass sich auch die IAV für das Grundstück interessierte und dass dieser Umstand der Verwaltungsspitze schon lange bekannt gewesen ist.

1. Was war der Grund dafür, dass die Verkaufsvorlage im April von der Tagesordnung genommen wurde? Warum wurden diese Gründe weder dem zuständigen Ausschuss noch dem Stadtrat mitgeteilt? Was ist hinsichtlich der Verhandlungen mit den beiden Firmen in der Zeit zwischen dem 19.04. – 30.05.2012 passiert?
2. Wer trägt innerhalb der Stadtverwaltung letztlich die Verantwortung dafür, dass sich die IAV für einen Standort außerhalb von Chemnitz entschieden hat?
3. Was tut bzw. beabsichtigt die Stadt Chemnitz zu tun, um künftig Ansiedlungen von Unternehmen mit mehr als kleinem Flächenbedarf zu ermöglichen?
4. Wie bewertet die Oberbürgermeisterin die Situation und Perspektiven der Wirtschaftsförderung in Chemnitz?

Mit freundlichen Grüßen

Petra Zais

Unterschrift (Fragesteller/in)

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

Oberbürgermeisterin



Stadt Chemnitz · Oberbürgermeisterin · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadträtin Frau Petra Zais

Datum 18.10.2012
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail

Ratsanfrage Nr. RA-315/2012 – Ursachen der fehlgeschlagenen Ansiedlung der IAV in Chemnitz

Sehr geehrte Frau Zais,

Ihre Ratsanfrage beantworte ich wie folgt:

Seit 2003 unterstützt die Stadt Bemühungen des Unternehmens IAV, Erweiterungsflächen in Chemnitz zu finden. Es wurden mehrere Standorte aktiv angeboten. So auch die damals leeren Flächen im SWQ, 4. BA im Jahr 2005. Leider kam es aus verschiedenen Gründen nie zu einem Vertragsabschluss. Die Flächen wurden somit anderen Firmen angeboten.

Die Verhandlungen mit der Firma Schrag Kantprofile wurde seit Juni 2011 geführt. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Stadtratsvorlage war der Vertrag endverhandelt. Es fehlten lediglich noch einige Unterlagen, die bis zur geplanten Beschlussfassung vorliegen sollten.

Mitte April 2012 bekundete die Firma IAV Interesse am Erwerb aller Flächen im SWQ, 4. BA – einschließlich der Flächen für die Firma Schrag Kantprofile. Da die Stadt beide Firmen in ihrem Bestreben in Chemnitz zu investieren unterstützen wollte, wurden mit beiden Interessenten Gespräche geführt, um eine Lösung zu finden.

Hinzu kam, dass ich im Vorfeld der Stadtratssitzung vom April 2012 durch die CWE informiert wurde, dass zum Bauantrag der Firma Schrag Kantprofile noch eine Stellungnahme zur Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans seitens des Stadtplanungsamtes sowie ein geprüftes Brandschutzgutachten ausstehen. Auch aus diesem Grund wurde kurzfristig entschieden, die Vorlage von der Tagesordnung zurückzuziehen.

Bis Ende Mai wurden die Verhandlungen mit IAV intensiv weitergeführt. Jedoch konnte bis zum 30.05.2012 kein verwertbares Ergebnis vorgelegt werden, sodass dem Stadtrat die Vorlage zum Verkauf an die Firma Schrag zur Entscheidung vorgelegt wurde, da die Firma Schrag auf eine Entscheidung drängte.

Wie mit Beschluss B-197/2012 vom 02.07.2012 ausführlich dargelegt wurde, lag von IAV erst am 14.06.2012 ein Letter of Intend zum Ankauf der gesamten 72 Tqm im SWQ vor, was jedoch immer noch nicht als verbindliches Angebot gewertet werden konnte. Nach weiteren intensiven Gesprächen und nach Aufzeigung und Abwägung aller Chancen und Risiken wurde dem Stadtrat empfohlen, den am 30.05.2012 gefassten Beschluss aufzuheben. Somit hätte die IAV das

gesamte von ihr beanspruchte Grundstück erwerben können. Die angeführten Argumente überzeugten den Stadtrat nicht.

Der Stadtrat hat die Vorlage B-197/2012 mehrheitlich abgelehnt.

Bezüglich des Gewerbeflächenbedarfes und des Gewerbeflächenmanagements in der Stadt Chemnitz wird derzeit eine Informationsvorlage durch die Baubürgermeisterin vorbereitet.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Ludwig